

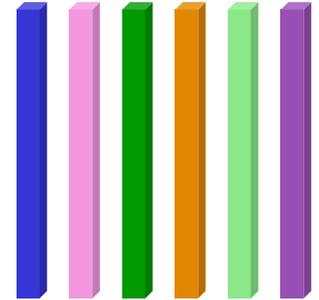
Dümmer-Forum am 22.03.2017

Sachstand Umsetzungskonzept Dümmersanierung

Chronologie

- Erlass MU vom 28.10.2011
 - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines Rahmenentwurfes zur Fortsetzung der Dämmersanierung
 - Abgabe des Rahmenentwurfes (17 Punkte - Plan) am 01.12.2012 beim MU

- Kabinettsbeschluss vom 29.01.2013
 - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines Umsetzungskonzeptes



Rahmenentwurf zur Fortsetzung der Dümmersanierung

Schilfpoldersystem

Gewässerentwicklungsmaßnahme
Hochwasserrückhaltung

Bornbachumleitung



Reduzierung der
Phosphateinträge aus der
Landwirtschaft

„Sofortmaßnahmen“



Sofortmaßnahmen

Saison vorbereitendes Gespräch hat am 06.03.2017 bei der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde stattgefunden. Für 2017 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Einbringen von Tauchwänden
- Einbringen von Strömungsbildnern
- Belüftung der Lohne
- Maßnahmen in Zusammenhang mit der Badegewässerqualität (s. TOP 5)

Wasserschutzgebiete

Ausweisung in ausgewählten Bereichen des Dümmereinzugsgebietes soll als Option erhalten bleiben

Entnahme großer Brassen

Termin zum weiteren Vorgehen fand am 14.03.2017 beim LAVES statt

- Kurzbericht dazu unter TOP 4

Umleitung Venner Moorkanal /Phosphatfällanlage

Am 07.03.2017 fand mit dem Landkreis Osnabrück (UWB/UNB), dem UHV Obere Hunte und dem NLWKN ein Vororttermin statt, um die Randbedingungen für den Testbetrieb 2017 abzustimmen.

Unter folgenden Voraussetzungen wird der Testbetrieb in 2017 fortgesetzt:

- Anzeige/Antragstellung durch den NLWKN gem. §57 NWG (Vorgaben UWB)
- Gefälle/Sohlanpassung
- Abstimmung mit betroffenen Eigentümern (Vernässungsproblematik)
- Benennung der Erfahrungen aus dem Testbetrieb 2016
- Monitoring während des Testbetriebes (Gewährleistung der Vorflut am Schweger Moorkanal, Nährstoffbelastung der Elze und des Schweger Moorkanals, P-Reduktion, zusätzliche Abflussmessungen im Schweger Moorkanal)

Phosphatfällanlage: bis zum Testbetrieb wird weiterhin Fällmittel in den Venner Moorkanal eingebracht, dieses wurde der UWB angezeigt

Begleitende wassermengenwirtschaftliche Maßnahmen

Zielsetzung: Reduzierung des Sedimenteintrages (Phosphat) in den Dümmer im Hochwasserfall durch Abschlag in den Mittellandkanal

- In Abstimmung mit Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) wurde ein Probebetrieb samt Monitoring zur Verbesserung der Datengrundlage vereinbart
- Abschlüge in den Mittellandkanal werden aktuell über die Hunte bei Wittlage am Venner Mühlenbach bei Venne und am Lecker Mühlbach bei Ostercappeln vorgenommen



Reduktion von bis zu 1 Tonne Phosphat pro Jahr

Gewässerentwicklungs-/Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Obere Hunte

Aufgabe der Gewässerkoordinatorin Frau Vörckel des Unterhaltungsverbandes „Obere Hunte“ (seit 1.03.2015)

- Herstellung der Durchgängigkeit bei Gewässern
- Anlage von Sandfängen zur Phosphatreduzierung
- Schaffung von Retentionsraum für den Hochwasserfall
- Umleitung Venner Moorkanal
- Anlage von Sekundärauen in überschwemmungsgefährdeten Bereichen
- Sicherstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch die Entfernung von Sohlschwellen
- Revitalisierung der Hunte zwischen Bohmte und Hunteburg

Beantragung von Fördermitteln aus ELER-Programm (PFEIL SEE)

Bewilligte Maßnahmen:

- Integrierte Maßnahmenplanung im EZG der Oberen Hunte – Pilotprojekt Pauschbach
- Nährstofforientierter Gewässerentwicklungsplan für das Einzugsgebiet des Venner Mühlbachs/Elze
- Nährstofforientierter Gewässerentwicklungsplan für das Einzugsgebiet Lecker Mühlenbach
- Revitalisierung der Hunte zwischen Bohmte und Hunteburg

Beantragte Maßnahmen:

- Bau einer Einstauaue am Caldenhofer Graben (EZG Lecker Mühlbach)



Entschlammung

- Planung zur Erweiterung der Dümmereschlammdeponie Rüschedorfer Moor
 - Grunderwerb ist abgeschlossen
 - Grundbauliche Erkundungen sind abgeschlossen
 - Abstimmung mit Genehmigungsbehörde läuft
- Vorbereitung Entschlammung 2017/2018



Landwirtschaftskammer

- Gewässerschutzberatung
- Maßnahmen („Freiwillige Vereinbarungen“)
zur **gewässerökologischen Landbewirtschaftung** im Einzugsgebiet:
 - Unterzeichnung eines Zuwendungsvertrages am 14.03.2017
zwischen Land Niedersachsen (NLWKN, LWK) und UHV „Obere Hunte“
 - 750.000 Euro (für die Jahre 2017 bis 2021 jeweils 150.000 Euro)
 - z. B. Anbau winterharter Zwischenfrüchte, Begrünung von Fahrgassen,
Anlage von Erosionsschutz- und Gewässerschutzstreifen etc.
- Anträge können ab sofort beim UHV „Obere Hunte“ eingereicht werden
- Info-Veranstaltung der LWK am 30.03.2017 in Ostercappeln



Planung und Bau des Schilfpolders

(s. TOP 3)